Der naive junge Mann

Autor(en): **Pin, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-478627

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bim hütige Schtand der Ernährigswisseschaft isch e Gmüesfrau, wo nüd gschtudiert hät, am Seil!

Der naive junge Mann

Er besaß aber trotzdem ein Auto mit Holzvergaser. Alice konnte sich zwar des Eindrucks nicht erwehren, daß er kaum imstande sei, den Holzvergaser selber aufzufüllen. Aber sie anerkannte lobend seinen Wagen. Und er war naiv genug, aus ihrer Bewunderung für sein Vehikel die Erwartung einer Einladung zu einer Probefahrt abzuleiten.

Man hat Aerger mit Holzgasmotoren. Besonders so ein naiver, junger Mann. Peinlich war es, daß der Defekt gerade nach Einbruch der Nacht an einer um diese Zeit verlassenen Straßenkreuzung eintreten mußte. Der junge Mann murmelte einen höflichen Fluch und klapperte mit dem Kühlerdeckel. Alice blieb unterdessen im Wagen sitzen, zückte Puderdöschen und Lippenstift und trieb beim makabren Schein des blau abgeschirmten Taschenlämpchens etwas make up. Sie lächelte, als sie die Geräusche vorn am Auto vernahm, wo der junge Mann herumhantierte. Wahrscheinlich hielt er sich gar noch für klug! Und Alice rief der dunkeln Gestalt zu: «Lassen Sie es gut sein, mein Freund ... ich kenne diese Pannen. Ich möchte Sie nur darauf aufmerksam machen, daß ich vor Mitternacht zu Hause sein muß.»

Verblüfft, und verlegen-entschuldigend lächelnd, stieg der naive Mann wieder in den Wagen.

+

Fünf Minuten vor zwölf. Unter Alices' Haustüre lüftete der junge Mann seinen Hut. Den Motor seines Autos hatte er nicht abgestellt, das glich ihm! Das ganze Haus konnte das Surren hören!

«Gute Nacht, Alice», sagte der Naive, «es hat mich sehr gefreut.»

Alice stutzte etwas. Kein Wiedersehen? Dann lachte sie innerlich. Klar, der unbeholfene junge Mann war zu schüchtern, sie nochmals um ein Rendez-vous zu bitten! Sie mußte ihm etwas zu Hilfe kommen!

«Ich danke Ihnen für die reizende Spazierfahrt ... mit Panne.»

Er antwortete verwirrt: «Sie haben das rasch herausgefunden ... Sie sind, darf ich es Ihnen bekennen, sehr intelligent ... wirklich, verzeihen Sie ...»

«Es ist alles verziehen ... ich danke Ihnen für das Kompliment ...»

«Ja», sagte der junge Mann, nach seinem Wagen zurückkehrend, «es war wirklich nur ein Kompliment», und er schloß die Wagentüre, «denn die Art, wie Sie mein Manöver mit der Panne durchschaut haben», und er drückte auf den Anlasser, «deutet auf Erfahrung hin ... verzeihen Sie, ich habe halt noch ein bißchen altmodische Ansichten ...» — der Wagen fuhr langsam an —, «geradezu naive Ansichten über das Mädchen, das ich einmal heiraten möchte ...»

Martin Pin

unübertrefflich
MARTINAZZI
Bitter-Aperitif
Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg